

## GRUSSWORT

Liebe Thusnerinnen und Thusner  
Politik darf einvernehmlich sein. Natürlich bereichern Debatten, Diskussionen und demokratische Wege den Lösungsweg. Doch am Ende zählt das Vertrauen der Bevölkerung in die politischen Entscheide.

Unser Jahr 2023, beendet durch die Gemeindeversammlung Mitte Dezember, hat gezeigt: Wir sind auf Kurs. Die Bevölkerung ist bereit, mit uns gemeinsam Verantwortung zu tragen. Einvernehmlich, sachlich und lösungsorientiert werden wir uns den Themen der kommenden Jahre stellen.

Für Ihr Engagement und Ihr Vertrauen bedanke ich mich im Namen des Gemeinderates sehr herzlich. Sie sind unser wichtigstes Kapital, um die Aufgaben der Gemeinde auch weiterhin beherzt und mit Weitsicht anzupacken.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Festtage und für das kommende Jahr viel Glück und Gesundheit.

*Curdin Capaul  
Gemeindeammann Thusis*

# FÜR NOTFÄLLE GERÜSTET

## Öffentliche Notfallkoffer sorgen für mehr Sicherheit



Die Koffer sind in einem grünen Kasten mit leuchtenden Erste-Hilfe-Symbolen platziert – mit direktem Draht zur Notrufzentrale.

In Sachen Sicherheit rüstet die Gemeinde Thusis auf: An zwei Standorten in Thusis und Mutten wurden Notfallkoffer für die Bevölkerung angebracht. Zusätzlich gibt es drei neue Defibrillatoren in den Turn- und Mehrzweckhallen für Vereine und für die Schule. Diese sind gut sichtbar platziert und per sofort einsatzbereit. Die Standorte sind:

- Notfallkoffer Rathaus Thusis: äusserer Eingangsbereich
- Notfallkoffer Gemeindehaus Mutten: äusserer Eingangsbereich
- Defibrillatoren Turnhalle Dorf, Mehrzweckhalle Dorf und Turnhalle Compogna: jeweils im Innenbereich

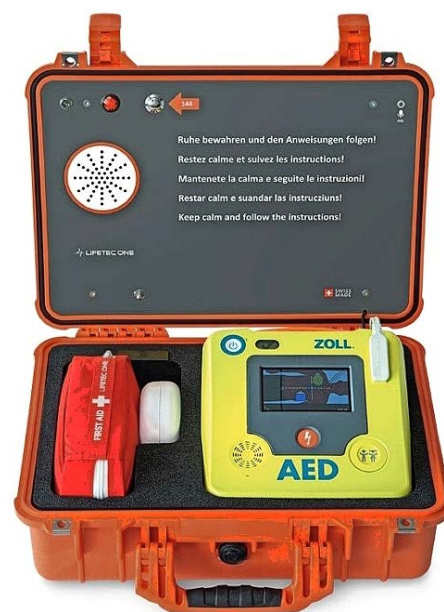
«Sportvereine, welche die Schulturnhallen nutzen, haben den Wunsch nach einem modernen Defibrillator an uns herangetragen», berichtet Duri Schwenninger, Leiter Kanzlei der Gemeinde Thusis. Die Antwort liess nicht lange auf sich warten und wurde auf das Gemeindegebiet ausgeweitet: Innert weniger Monate waren die Geräte an geeigneten Standorten platziert.

### Automatischer Anruf bei der Notrufzentrale

Zusätzlich wurden alle Behördenmitglieder und Angestellten der Gemeinde von der Rettung Mittelbünden geschult. In Kleingruppen lernten sie während eines halbtägigen Workshops den Umgang mit den Gerätschaften des Notfallkoffers. Sie frischen ihr Wissen über Erste Hilfe auf und bekamen eine Schulung über Reanimation. «Im Ernstfall kann eine schnelle Reaktion lebensrettend sein. Es ist deshalb wichtig, den Umgang mit dem Equipment zu üben», so Duri Schwenninger.

Die Notfallkoffer sind Modelle der neuesten Generation: Sie funktionieren stromunabhängig und werden fernüberwacht. Wird der Koffer geöffnet, löst dies automatisch eine Alarmierung der Sanitätsnotrufzentrale 144 aus. Eine integrierte Freisprechanlage verbindet den Nutzer oder die Nutzerin mit einer medizinischen Fachperson, die Unterstützung für den Einsatz vor Ort geben kann. Der Standort des Koffers kann per GPS lokalisiert werden, falls der Einsatz professioneller Rettungskräfte erforderlich ist.

Ein weiterer Notfallkoffer ist am Werkhof der Gemeinde vorgesehen.



Die neuen Notfallkoffer am Rathaus Thusis und am Gemeindehaus Mutten enthalten einen Defibrillator, ein Erste-Hilfe-Set mit Verbandsmaterial, eine Beatmungsmaske sowie eine Rettungsweste.